

Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt Fraktion

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Herrn
Dr. Helge Schlieben

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 28.03.2022

AN/0712/2022

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	28.03.2022

Anmeldeverfahren an weiterführende Schulen

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 28.03.2022 zu aufnehmen:

Beschluss:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung nach Abschluss des diesjährigen Anmeldeverfahrens das Anmeldeverfahren für das nächste Schuljahr rechtskonform zu überarbeiten und dabei nach Möglichkeit folgende Punkte zu berücksichtigen

1. Auf Mehrfachanmeldungen ist nach Möglichkeit zu verzichten.
2. Anstatt der Durchführung von isolierten Mehrfachanmeldungen sollen Eltern die Möglichkeit erhalten mehrere Wunschschiulen anzugeben und diese klar zu priorisieren.
3. Insbesondere Schülerinnen und Schüler, die in den Randlagen von Köln wohnen (wie z.B. Langel, Libur, Widdersdorf etc.) und im aktuellen Verfahren an keiner ihrer Wunschschiulen eine prioritäre Berücksichtigung bei der Aufnahme gefunden haben, sollten durch die Schaffung und Anwendung einer rechtsverbindlichen Härtefallregelung die Sicherheit erhalten, dass

sie eine auf Kölner Stadtgebiet liegende Schule in ihrer Nähe besuchen können.

4. Das vorgezogene Anmeldeverfahren an Gesamtschulen und weiteren neu einzurichtenden, weiterführenden Schulen ist durch eine verbindliche Platzzusage und -annahme zu beenden, bevor das reguläre Anmeldeverfahren beginnt.

Mit Blick auf das laufende Anmeldeverfahren möge die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung die Einrichtung benötigter Mehrklassen so schnell wie möglich umsetzen und kommunizieren. Hierbei sollte die Einrichtung der Mehrklassen in den Schulen bzw. in den Stadtbezirken erfolgen, in denen der Mehrbedarf vorhanden ist.

Darüber hinaus soll die Verwaltung alle Möglichkeiten prüfen und umsetzen, welche die Schaffung von zusätzlichen Schulen und Schulplätzen in den besonders stark vom Schulplatzmangel betroffenen Stadtteilen ermöglichen und beschleunigen.

Begründung der Dringlichkeit:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
GRÜNEN-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer